



HVBG

HVBG-Info 17/1987 vom 06.08.1987, S. 1354 - 1359, DOK 401.7/017-BSG

**Zur Prüfungspflicht des SV-Trägers nach Zustellung eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses - Zusammenrechnung der dem Versicherten zustehenden Sozialleistungen (§§ 53, 54 SGB I; § 850e Nr. 2a ZPO; § 400 BGB) - BSG-Urteil vom 09.04.1987 - 5b RJ 4/86**

Zur Prüfungspflicht des Sozialversicherungsträgers nach Zustellung eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses - Zusammenrechnung der dem Versicherten zustehenden Sozialleistungen (§§ 53, 54 SGB I; § 850e Nr. 2a ZPO; § 400 BGB);

hier: BSG-Urteil vom 09.04.1987 - 5b RJ 4/86 - (u.a. Bezugnahme auf BSG-Urteil vom 30.04.1986 - 2 RU 15/85 - vgl. HV-INFO 1986, S. 1158-1172)

Das BSG hat mit Urteil vom 09.04.1987 - 5b RJ 4/86 - entschieden, daß die Beklagte (LVA) eine Zusammenrechnung der dem Versicherten zustehenden Sozialleistungen nach § 850e Nr. 2a ZPO vornehmen durfte. Sinn und Zweck der §§ 53, 54 SGB I i.V.m. § 850e Nr. 2a ZPO und § 400 BGB geböten es daher, dem Träger der Sozialleistung bei der Abtretung von Ansprüchen des Versicherten die Befugnis zur Zusammenrechnung der Sozialleistungen einzuräumen, wie sie bei der Pfändung dem Vollstreckungsgericht zustehe.